

Mittelstandstransformationsfonds

Der industrielle Mittelstand in Deutschland steht unter erheblichem wirtschaftlichem Druck: hohe Energiepreise, steigende CO₂-Kosten, komplexe regulatorische Anforderungen sowie ein oft unfairer europäischer und internationaler Wettbewerb. Die allgemeinen Standortbedingungen müssen verbessert werden, wie zum Beispiel durch die Senkung von Bürokratiekosten, die Beschleunigung von Genehmigungsverfahren sowie durch wettbewerbsfähige Strompreise. Bestehende Förderinstrumente sind häufig nicht mittelstandsgerecht ausgestaltet oder setzen Investitionsvolumina voraus, die den schrittweisen Transformationsprozessen in der unternehmerischen Praxis nicht gerecht werden. Die Folge sind Investitionszurückhaltung und verzögerte Dekarbonisierung.

Unsere Forderung: Einrichtung eines Mittelstandstransformationsfonds (MTF)

Ein gezielt auf den industriellen Mittelstand ausgerichtetes Transformationsinstrument zur Beschleunigung des Energieträgerwechsels, zur Sicherung der Wettbewerbsfähigkeit und zur wirtschaftlich tragfähigen Erreichung der Klimaziele.

Fördergegenstand

- Elektrifizierung der Prozesswärme
- Modernisierung und Umstellung bestehender Industrieanlagen (inkl. Hybridtechnologien)
- Energieeffizienzmaßnahmen im Zusammenhang mit Elektrifizierung
- Elektrizitätsseitige Infrastrukturmaßnahmen (z. B. Netzanschluss)

Schwerpunkt: Elektrifizierung und Modernisierung als zentraler Transformationshebel.

Finanzierung

Mehrjährige Ausgestaltung außerhalb klassischer Haushaltsmittel. Finanzierungsquellen:

- Einnahmen aus der nationalen CO₂-Bepreisung (BEHG)
- Zusätzliche Mittel aus dem Klima- und Transformationsfonds (KTF)
- Perspektivisch Einnahmen aus ETS II
- Nutzung beihilferechtlicher Spielräume (CISAF)

Ziel ist ein geschlossener Transformationskreislauf: Rückführung von CO₂-Einnahmen in industrielle Dekarbonisierungsinvestitionen.

Begünstigtenkreis

Mittelständische Industrieunternehmen und Mid-Caps gemäß EU-Definition. Maßgeblich ist die einzelne Industrieanlage mit einer Gesamtprozesswärmeleistung bis zu 3 MWth, unabhängig von der Unternehmensgröße. Adressiert werden insbesondere Branchen im Elektrifizierungsprozess (Umstellung von Erdgas auf Strom).

Beantragung und Förderkonditionen

- Vollständig digitales, mittelstandsfreundliches Antragsverfahren
- Bearbeitungszeitraum: max. drei Monate
- Projektgröße für Förderung: 50.000 € bis 5 Mio. € pro Maßnahme/Vorhaben

Ziel: Planungssicherheit erhöhen, Investitionsrisiken senken, private Investitionen mobilisieren.

Politisches Signal

Der MTF sichert industrielle Wertschöpfung und Arbeitsplätze, stärkt die Wettbewerbsfähigkeit und gestaltet die Transformation gemeinsam mit dem industriellen Mittelstand. Er schafft verlässliche Rahmenbedingungen bis zur Klimaneutralität 2045.

Über den Bundesverband Feuerverzinken e.V.

Der Bundesverband Feuerverzinken e.V. (BVF) ist die zentrale Interessenvertretung der deutschen Feuerverzinkungsindustrie und vertritt insbesondere mittelständisch geprägte Unternehmen mit insgesamt mehr als 35.000 Beschäftigten. Die rund 120 Mitgliedsunternehmen schützen jährlich knapp 2 Mio. Tonnen Stahl durch Feuerverzinken vor Korrosion oder stellen Zulieferer dar. Der BVF setzt sich wirtschaftlich, technisch und politisch für die Belange der Branche ein und fördert Innovation sowie Nachhaltigkeit.

IHRE ANSPRECHPARTNER

Gökdeniz Demir

Leiter Hauptstadtbüro

goekdeniz.demir@feuerverzinken.com

+49 175 1165824

Tobias Schäfer

Hauptgeschäftsführer

tobias.schaefer@feuerverzinken.com

+49 151 51704275

KONTAKT

Bundesverband Feuerverzinken e.V.

Mörsenbroicher Weg 200

40470 Düsseldorf

Unter den Linden 26-30 (Design Offices)

10117 Berlin

0211 6907650